

Friedrichsdorf, 06.07.2021

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir möchten Sie bitten, den folgenden Antrag der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.07.2021 aufzunehmen:

Vermehrte Anstrengungen zur Belebung der Industriestraße erforderlich

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass zur Belebung der Industriestraße - über den reinen Beschluss zur Erhaltung als Gewerbegebiet – vermehrte Anstrengungen der Stadt erforderlich sind. Dazu wird der Magistrat gebeten, in der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses für Wirtschaftsförderung darzulegen

- welche Grundstücke und Immobilien nach Kenntnis des Magistrats komplett ungenutzt sind;
- welche Grundstücke deutlich hinter ihren Ausnutzungsmöglichkeiten zurückzubleiben scheinen;
- mit welchem Anteil der Eigentümer seit 2018 über Nutzung und alternative Nutzungsmöglichkeiten ihrer Grundstücke gesprochen wurde;
- ob und wann - insbesondere im Zusammenhang mit der Vermarktung der neu geschaffenen Gewerbeflächen an der Edouard-Desor-Straße - der Stadt auch Nachfrage nach Gewerbeflächen an der Industriestraße bekannt wurde;
- wenn ja: was nach Kenntnis der Stadt aus dieser Nachfrage wurde;
- welche Initiativen der Magistrat selbst ergriffen hat, um die Ansiedlung insbesondere solcher Betriebe zu vermitteln, die besonders von der Nähe zur Stadtmitte und zum ÖPNV profitieren könnten. Erfolgte dabei eine proaktive gezielte Ansprache? Nach welche Kriterien wurden diese Unternehmen ausgesucht?
- Welche Strategie wird künftig verfolgt, um das Gebiet Industriestraße zu füllen und zu beleben?
- Wird die Stadt auf der wohl stattfindenden Expo Real vertreten sein? Mit welchem Ziel und welcher Strategie?

Darüber hinaus werden der Wirtschaftsbeirat Friedrichsdorf sowie der Präsident der IHK Frankfurt eingeladen, in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses (HFWD) ihre bisherigen sowie geplanten Initiativen zur Stärkung des Gewerbegebietes Industriestraße vorzustellen, die sie in der Presse angekündigt hatten.

Des Weiteren ist die Wirtschaftsförderung zusammen mit dem Stadtmarketing zu stärken: Die Ansiedlung als Stabsstelle beim Bürgermeister ist dazu ein erster wichtiger Schritt. Zusätzlich soll die Wirtschaftsförderung im Verbund mit dem Stadtmarketing personell weiter ausgebaut und zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden. Dies ist bereits bei der Aufstellung zum Haushalt 2022 zu berücksichtigen.

Begründung

erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Kilp
Fraktionsvorsitzender